
TIPPS FÜR DIE VERNETZUNG VON FREUNDESKREISEN

Ein Netzwerk aus Freundeskreisen ist wichtig für die Schaffung einer starken Interessensvertretung für Bibliotheken in ganz Deutschland. Dieses Infoblatt soll Ihnen dabei helfen, ein bundesweites Netzwerk aus Freundeskreisen zu entwickeln oder ein bereits bestehendes Netzwerk zu neuem Leben zu erwecken.

Neugründung eines Netzwerks aus Freundeskreisen

1. Ein Mitglied eines Freundeskreises oder Bibliotheksvertreter kann den Anstoß zur Gründung eines Netzwerks aus Freundeskreisen geben. Ein Mitglied eines Freundeskreises, das den ersten Schritt tut, muss bereit sein, sich mit Bibliotheken in ganz Deutschland in Verbindung zu setzen, um Informationen zu Freundeskreisen am jeweiligen Ort zu erhalten. Wenn eine Bibliothekarin oder Bibliothekar den ersten Schritt tut, muss die Bereitschaft gegeben sein, Kolleginnen und Kollegen zu kontaktieren, um sich über lokale Freundeskreise zu informieren. Telefonkontakt ist dabei unabdingbar.
2. Am ersten organisatorischen Treffen müssen die Vorsitzenden der lokalen Freundeskreise aus ganz Deutschland und des Deutschen Bibliotheksverbandes mitbeteiligt sein.
3. Organisieren Sie eine Planungsgruppe, in der die Möglichkeiten eines Netzwerks aus Freundeskreisen diskutiert werden. Die Zusammensetzung der Planungsgruppe muss wohlüberlegt sein, da vom Engagement und vom Einsatz dieser Gruppe der Erfolg des Netzwerks abhängig ist. Möglicherweise muss das erste Treffen als Videokonferenz oder Telefonkonferenz stattfinden. Auch nach der Einrichtung eines Netzwerkes kann es sich als sinnvoll erweisen, Sitzungen per Video- oder Telefonkonferenz oder per E-Mail abzuhalten.
4. Planen Sie ein größeres Treffen im Rahmen einer bundesweiten Bibliotheksveranstaltung. Dies kann zum Beispiel die Jahresversammlung des Deutschen Bibliotheksverbandes oder eine von einer anderen bibliothekarischen Institution veranstaltete Tagung sein. Planen Sie ein erinnerungswürdiges Zusammensein in einem gemütlichen Lokal nach dem Treffen.
5. Laden Sie alle Mitglieder lokaler Freundeskreise, alle Bibliotheksförderer, die nicht in Freundeskreisen organisiert sind, die Mitglieder des Deutschen Bibliotheksverbandes, alle lokalen öffentlichen Bibliotheken, alle Schulbibliotheken und wissenschaftlichen Bibliotheken und alle Spezialbibliotheken ein.
6. Stellen Sie eine detaillierte Tagesordnung für dieses erste Treffen auf. Verkünden Sie am Ende des Treffens formal die Gründung eines deutschen Netzwerks aus Freundeskreisen. Betonen Sie dabei die Bedeutung dieses bundesweiten Netzwerks.
7. Halten Sie das erste angekündigte Treffen ab und wählen Sie die Verantwortlichen für die verschiedenen Posten. Legen Sie gemeinsam die Ziele der Gruppe und die Pläne zur Erreichung dieser Ziele fest.

Wiederbelebung eines Netzwerks aus Freundeskreisen

1. Veranstalten Sie ein Treffen mit der Restgruppe eines Netzwerks aus Freundeskreisen. Dabei sollte es sich um eine kleine Gruppe aus ausgewählten Mitgliedern handeln, die sich in der Vergangenheit als besonders einflussreich und zuverlässig erwiesen haben. Im Idealfall gehören zu dieser Gruppe sowohl Mitglieder aus

- Freundeskreisen als auch Bibliotheksvertreter. Planen Sie das Treffen im Rahmen eines geselligen Ereignisses, um Gruppenmitglieder zur Teilnahme zu animieren und die Energie der Gruppe zu stärken.
2. Noch vor Ende des Treffens sollte es Ihnen gelingen, die Gruppenmitglieder dazu zu bewegen, sich zum Engagement zu verpflichten, die Gruppe wiederzubeleben. Vergessen Sie dabei nicht, Namen, Adressen und Telefonnummern von Einzelpersonen und Gruppen zu notieren, die Interesse äußern. Legen Sie einen Termin für ein zweites Treffen fest; dies kann virtuell oder in Form einer Telefonkonferenz stattfinden.
 3. Planen Sie das zweite Treffen und stellen Sie eine Tagesordnung auf. Bleiben Sie mit der Kerngruppe während des gesamten Planungsprozesses in Verbindung. Benutzen Sie dazu Telefon oder E-Mail. Stellen Sie sicher, dass Vertreter wichtiger Bibliotheksorganisationen in die Planung einbezogen werden: lokale Freundeskreise und der Deutsche Bibliotheksverband. Setzen Sie sich mit den Mitgliedern dieser größeren Gruppe telefonisch in Verbindung und laden Sie sie zu dem zweiten Treffen ein. Teilen Sie den Eingeladenen die wichtigsten Punkte der Tagesordnung mit. Ergänzen Sie die Einladung per Telefon mit einer schriftlichen Einladung.
 4. In der Tagesordnung sollten frühere Projekte der Freundeskreise berücksichtigt sein. Überlegen Sie gemeinsam, welche dieser Projekte fortgeführt und welche aufgegeben werden sollen. Sprechen Sie über mögliche Schwachpunkte der Gruppe und diskutieren Sie über Möglichkeiten, diese Schwachpunkte zu überwinden. Dazu gehören auch Ideen für die Kommunikation und die Organisation von „Teletreffen“. Darüber hinaus können folgende Themenbereiche angesprochen werden: neue Termine für zukünftige Treffen; Möglichkeiten, neue Mitglieder in die Ausschussarbeit einzubeziehen; Ideen für neue
 5. Projekte, die neue Zielgruppen ansprechen. Legen Sie am Ende des zweiten Treffens Aufgabenbereiche fest und vergeben Sie Ämter.
 6. Entscheidend für die erfolgreiche Wiederbelebung sind die Aufgabenbereiche der Amtsinhaber. Dieser geschäftsführende Ausschuss der Amtsinhaber muss von der Bedeutung der Freundeskreise für den Erhalt von herausragenden Bibliotheksangeboten überzeugt sein und Bereitschaft zeigen, mit den Freundeskreisen zusammenzuarbeiten bis die Wiederbelebung eingesetzt hat.
 7. Benennen Sie eine oder einen Vorsitzenden für den Nominierungsausschusses. Die oder der Vorsitzende hat die Aufgabe, das Komitee zu leiten. Alle Beteiligten sollten nach engagierten Bibliotheksförderern suchen, unabhängig davon, wo diese ansässig sind. Kontaktieren Sie Bibliothekarinnen und Bibliothekare in öffentlichen und wissenschaftlichen Bibliotheken und Spezialbibliotheken und bitten Sie um die Namen engagierter Bibliotheksfreunde und –förderer.
 8. Halten Sie so schnell wie möglich eine Versammlung der neuen Amtsinhaber ab und tragen Sie alle Informationen zusammen, die im Laufe der Planung gesammelt wurden.
 9. Planen Sie die erste revitalisierte Jahresversammlung. Halten Sie diese Versammlung gemeinsam mit dem Deutschen Bibliotheksverband ab. Laden Sie jedes einzelne Mitglied auf der Mitgliederliste der ehemaligen Freundeskreise ein. Planen Sie im Rahmen der bundesweiten Versammlung ein geselliges Ereignis, z.B. ein gemeinsames Mittagessen oder einen Empfang. Schicken Sie Pressemitteilungen an alle überregionalen Zeitungen. Informieren Sie über die Versammlung auf der Internetseite des Deutschen Bibliotheksverbandes oder gestalten Sie Ihre eigene Internetseite.

Association of Library Trustees, Advocates, Friends and Foundations

Sally Gardner Reed, Executive Director
109 S. 13th St., Suite 3N
Philadelphia, PA 19107

(800) 545-2433, ext. 2161
fax (215) 545-3821
www.ala.org/altaff